

Regelbedarfssätze nach AsylbLG, SGB II und XII ab 1.1.2017

nach den von der Bundesregierung geplanten Neufassungen des SGB II/XII, des RBEG und des AsylbLG, Stand Sept. 2016
Zusammenstellung Flüchtlingsrat Berlin, Oktober 2016

	Regel- bedarf § 2 AsylbLG/ SGB II/XII ab 1.1.2016	Regel- bedarf SGB II/XII ab 1.1.2017	Grund- leistungen § 3 AsylbLG ab 1.1.2016	<i>davon persönl. Bedarf</i>	Grund- leistungen § 3 AsylbLG ab 17.3.2016	<i>davon persönl. Bedarf</i>	Grund- leistungen § 3a AsylbLG ab 1.1.2017	<i>davon persönl. Bedarf</i>	Regel- bedarf § 2 AsylbLG ab 1.1.2017
Alleinst. Erw. in Sammelunterkunft	404	409	364	145	354	135	299	131	368
Alleinst. Erw. in Wohnung	404	409	364	145	354	135	332	145	409
Erw. Ehepartner in Bedarfsg. jeweils ¹	364	368	327	131	318	122	299	131	368
Jugendliche 14 - 17 in Bedarfsgem. ²	306	311	286	86	276	76	265	76	311
Kinder 6 - 13 Jahre	270	291	252	93	242	83	258	93	291
Kinder bis 5 Jahre	237	237	220	85	214	79	206	81	237

In **Erstaufnahmeeinrichtungen** für Asylsuchende (§ 47 AsylG) sind nach § 3 AsylbLG ausschließlich Sachleistungen zu erbringen, lediglich der persönliche Bedarf kann dort teilweise oder ganz in Form von Geldleistungen erbracht werden.

In **Gemeinschaftsunterkünften** für Asylsuchende (§ 53 AsylG) sind nach § 3 AsylbLG vorrangig Geldleistungen zu erbringen, der gesamte Bedarf kann dort teilweise oder ganz in Form von Sachleistungen erbracht werden.

Nach § 2 AsylbLG sind **nach 15 Monaten Aufenthaltsdauer**, wenn keine rechtmisbräuchliche Beeinflussung der Aufenthaltsdauer vorliegt, Geldleistungen in Höhe der Regelsätze nach SGB II/XII zu erbringen, und zwar auch in Sammelunterkünften. Die Änderung des AsylbLG sieht ab 1.1.2017 auch nach § 2 AsylbLG für alleinstehende Erwachsene in Sammelunterkünften nur 90 % der Bedarfssätze des SGB II/XII vor.

¹ In Bedarfsgemeinschaft mit dem anderen Partner lebende Ehepartner, zusammenlebende Partner in eheähnlichen Lebensgemeinschaften, zusammenlebende Verpartnerte nach Lebenspartnerschaftsgesetz

² In Bedarfsgemeinschaft mit ihren Eltern lebende Jugendliche. Alleinstehende Jugendliche erhalten die Regelsätze für alleinstehende Erwachsene. Künftig sollen alleinstehende Jugendliche diese Sätze nur noch dann erhalten, wenn sie in einer Wohnung leben.